
Die Erkennung und Behandlung einer HPU

Die Erkennung und Behandlung einer HPU: Hämopyrrollaktamurie/ Kryptopyrrollaktamurie (KPU) hat sich v.a. bei den bisherigen Therapieversagern in der Praxis als große Chance entpuppt.

Bei dieser, v. a. bei Frauen (ca. jede 3.Frau in meiner Praxis) auftretenden Stoffwechselstörung steht der Mangel an aktivem Vitamin B6 im Vordergrund, welcher die **Aufnahme von Zink, Chrom, z.T. Mangan und Magnesium stark reduziert**. Fernerhin ist das **Vitamin B6 an der Vitamin B3- und Tryptophan-Produktion** beteiligt. Diese Defizite können auch nicht über die Nahrung ausgeglichen werden.

Durch den blockierten Stoffwechselfad für die Häm-Synthese kommt es zu einem **Häm-Mangel** und zur Anreicherung nicht verstoffwechselter Porphyrine in bestimmten Organen. Es bildet sich ein **schädlicher HPL-Komplex**. Dadurch kommt es zu toxischen Effekten mit Symptomen im ZNS, peripheres Nervensystem und/oder der Haut. Die körpereigene Entgiftung ist gestört.

Im Vergleich zur Porphyrurie mit einem Enzymdefekt, sind bei der HPU **3-4 von 8 beteiligten Enzymen betroffen!**

Wer um die Funktionen von Vitamin B6+ B3, Zink, Mangan, Magnesium, und Chrom weiß, und was es bedeutet, wenn die körpereigene Entgiftung gestört ist, kann verstehen, dass es bei einem Mangel dieser Stoffe ja fast zu zahlreichen Symptomen kommen muss und kann den Zusammenhang zwischen **hormonellen Problemen** (Schilddrüsen- und Nebennierenunterfunktion, PMS, Unfruchtbarkeit, Zyklusbeschwerden und -Anomalien, Schwangerschaftsübelkeit), **psychischen Problemen** (Depression, Angst, ADHS/ADS, Psychosen, Schizophrenie, Stress-Intoleranz), **Autoimmunerkrankungen** (insbesondere Hashimoto-Thyreoiditis, primäre biliäre Zirrhose), herabgesetztem Histamingehalt (Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Migräne, Kopfschmerzen, Müdigkeit, kalte Extremitäten) Anämien, **neurologischen Symptomen** (Muskelkrämpfe und Muskelschwäche), Gelenksbeschwerden, Diabetes mellitus, Infektanfälligkeit, Leber- und **Hauterkrankungen** (Psoriasis, Neurodermitis) erkennen.

Seminarinhalt:

- Was ist HPU und wann besteht der Verdacht auf eine HPU?
 - Was ist der Unterschied zwischen einer HPU und einer KPU?
 - Wie sind die Testverfahren/Labordiagnostik und was ist dabei zu beachten?
 - Was sind belastende Faktoren?
 - Was sind die Körperzeichen einer HPU?
 - Welche Ernährungsmaßnahmen sind einzuhalten?
 - Besprechung der HPU assoziierten Erkrankungen und Symptome, sowie Therapiemaßnahmen und Entgiftungsmöglichkeiten
 - die Bedeutung von Vitamin B6, Zink, Mangan und deren Mangelsymptome
 - Wie sieht der „HPU-Charakter“ aus?
 - Was bedeutet HPU/KPU bei Kindern?
 - Die Geschichte der HPU
-